



# „Hier fühlen wir uns wohl!“

Eine Studie in den NÖ Pflegeheimen belegt, dass sich die Bewohner der NÖ Pensionisten- und Pflegeheime äußerst wohl fühlen.

Wagen wir einen Blick in die Zukunft! Wagen wir vor allem einen Blick in die soziale Zukunft unseres Bundeslandes. Diese liegt nicht sehr verborgen – denn beobachtet man die demografische Entwicklung, kann man ganz deutlich erkennen: Wir werden immer älter. Unsere Lebensumstände, die medizinische Versorgung – all das trägt dazu bei, dass die Lebenserwartung bei uns immer mehr steigt.

## Eindrucksvolle Zahlen

Dies ist auch ganz einfach anhand einiger Zahlen festzumachen: Die Lebenserwartung der Männer steigt bis zum Jahr 2030 von 77 auf 82,3 Jahre, die von Frauen von 83 auf 87 Jahre. Anders ausgedrückt kann man auch sagen, dass jedes zweite heute geborene Mädchen eine Lebenserwartung von über 100 Jahren hat.

Die Gruppe der über 80-Jährigen wird sich bis 2030 verdoppeln, jene der 90-Jährigen sogar verdreifachen.

Diese eindrucksvollen Zahlen bedeuten für das Land Niederösterreich, für Soziallandesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner aber auch ganz klar: „Wir müssen uns im Sozialbereich immer größerer Herausforderungen stellen. Wir müssen den älteren Menschen in unserer Generation garantieren, ihren letzten Lebensabschnitt so schön wie möglich zu gestalten. Dies muss im Zentrum unserer gesamten Sozialpolitik stehen.“

Niederösterreich hat dabei, auf seinem Weg zur sozialen Modellregion Europas, schon viel erreicht. Man denke nur an die 24-Stunden-Betreuung zu Hause, bei der Niederösterreich in Sachen Förderung die Vorreiterrolle für ganz Österreich übernommen hat. Auch die sozialen sowie sozialmedizinischen Dienste wurden massiv ausgeweitet – alles unabdingbar ob des stetig steigenden Betreuungsbedürfnisses der älteren Generation.

Diese Betreuung wird auch im Rahmen der Pensionisten- und Pflegeheime geboten. Im Pflegeheimbereich

hat das Land Niederösterreich bis zum Jahr 2015 eine Offensive beschlossen, in die 205 Millionen Euro investiert wird. Mit diesem Ausbauprogramm werden 880 zusätzliche Betten geschaffen.

## Wohlfühl-Studie

Dem Land Niederösterreich ist es aber auch ein großes Anliegen, dass die Bewohnerinnen und Bewohner der Pensionisten- und Pflegeheime zufrieden sind, dass sie sich in ihrem Zuhause wohl fühlen. Und so führte das Zentrum für Soziales und Generationen an der Niederösterreichischen Landesakademie Anfang dieses Jahres die größte jemals gestartete Zufriedenheitsstudie in NÖ Pensionisten- und Pflegeheimen durch. Ziel war es, eine Zufriedenheitsmessung in den Mitgliedshäusern der ARGE NÖ Heime zu machen. Knapp 3.000 Mitarbeiter sowie 3.736 Bewohner und 3.059 Angehörige beteiligten sich an der Umfrage, brachten aber auch Ideen und Anregungen mit ein.

Und schon alleine die Studien-Beteiligung von 66 Pflegeheimen (insgesamt gibt es in Niederösterreich 48 Landesheime und 55 Privatheime) mit 10.068 ausgefüllten Fragebögen spricht für sich – noch viel mehr spricht aber jenes Ergebnis für sich, das Soziallandesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner im Sommer im Rahmen einer Pressekonferenz präsentierte.

Denn dieses Ergebnis beweist: Die NÖ Pflegeheime sind top. 98 Prozent der Bewohner fühlen sich in ihren Heimen wohl. Auch den Pflegekräften wurde ein großes Kompliment ausgesprochen – denn 78 Prozent der Heimbewohner sind mit ihrer Pflege sehr zufrieden, weitere 20 Prozent eher zufrieden. Im gleichen prozentuellen Anteil wird übrigens auch die Freundlichkeit des Pflegepersonals eingestuft – ein tolles Feedback. Doch nicht nur die Bewohner des Heimes äußern im Rahmen der Studie ihre Zufriedenheit. Auch die Angehörigen sowie die Angestellten in den Heimen zeigen sich mit der Situation in den

Niederösterreichischen Pflegeheimen äußerst erfreut.

Soziallandesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner freut sich über den Ausgang der Studie. Sie betont: „Niederösterreich hat mit dieser Studie eine Vorreiterrolle in Österreich, ja sogar in Europa übernommen. Noch nie gab es eine in der Tiefe der Fragestellung und in der Breite der erreichten Zielgruppe vergleichbare Studie. Und die ausgewerteten Daten zeigen: Wir können auf unsere Pflegeheime stolz sein, vor allem aber können wir stolz sein auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren Pflegeheimen – denn sie sind es, die das Ergebnis dieser Studie ausmachen. Hier wird eindeutig beste Arbeit geleistet und meine Einschätzung von dem Beruf einer Pflegerin oder eines Pflegers bestätigt sich einmal mehr: Dieser Beruf ist kein Beruf, sondern viel mehr, er ist eine Berufung. Und das beweisen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jeden Tag aufs Neue.“



## Aktionstag 2010

Am **11. September 2010** ist es wieder so weit – die Pensionisten- und Pflegeheime in Niederösterreich öffnen ihre Türen und laden alle interessierten BesucherInnen herzlich zum **Aktionstag** ein!

Die Aktion findet landesweit ganztätig in Kooperation mit dem ORF NÖ statt. Auch politische VertreterInnen werden die Heime im Rahmen der geplanten Veranstaltungen besuchen.

Jedes Heim bietet ein individuelles Programm an – für gute Unterhaltung, Musik, reichlich Information, Verpflegung und vieles mehr für Jung & Alt wird somit auch in diesem Jahr in NÖ's Pflegeheimen gesorgt sein!

## Ein Leitfaden für das Ehrenamt

Das Nachschlagewerk soll vor allem die Ehrenamts-Koordinatoren in ihrer Arbeit unterstützen.



Der Umzug in ein Pensionisten- oder Pflegeheim stellt für die ältere Bevölkerung ein einschneidendes Erlebnis dar – jahrzehntelange Gewohnheiten, Wohngegebenheiten, aber auch Sozialkontakte verändern sich. Das ist sicher nicht einfach – die NÖ Pflegeheime setzen alles daran, den neuen Lebensabschnitt ihrer Bewohner bestens zu gestalten. Dazu gehören medizinische Betreuung und die Pflege genauso wie Therapieangebote und Freizeitgestaltung.

Um das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den 48 NÖ Landespflegeheimen noch weiter zu unterstützen, wurde vor mehr als zehn Jahren begonnen, ein professionelles und strukturiertes Netz von Ehrenamtlichen aufzubauen. Unter dem Motto „Zeit schenken. Freude erleben“ gibt es heute in den NÖ Pflegeheimen mehr als 1.500 Freiwillige, die 180.000 ehrenamtliche Stunden im Rahmen von Besuchen leisten und von hauptamtlichen Ehrenamts-Koordinatoren begleitet werden.

Um die tägliche Arbeit für den Bereich Ehrenamt zu unterstützen und zu erleichtern, wurde nun im vergangenen halben Jahr ein Leitfaden gestaltet. Dieser soll ein Nachschlagewerk sein, enthält wertvolle Tipps und Anregungen, aber auch Unterlagen für die konkrete Arbeit mit Freiwilligen. Gedacht ist der Leitfaden vor allem für die Ehrenamts-Koordinatoren, Inhalte sind unter anderem „Wie baue ich ein Ehrenamts-Team auf?“, „Welche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es für die Ehrenamtlichen?“, „Wie gestalte ich die Angehörigenarbeit, wie die Öffentlichkeitsarbeit?“ und vieles mehr. Außerdem enthält der Leitfaden wichtige Formulare.

Nähere Informationen: ARGE NÖ Heime, Tel.: 02738/77066-403, office@noeheime.at